

Modulnr.: 1 Modultitel: Interdisziplinäre Sexualwissenschaft		Semester: 1.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen		Art	US
1.1.1. Orientierungseinheit, Kennenlernen, Organisation, ... Die Sexualwissenschaftliche Landschaft: Historische und strukturelle Aspekte von Forschung und Praxis. Sexualwissenschaft/ -forschung im Studium		S/Ü	16
1.1.2. Soziologie der Sexualität: Historische Aspekte der Sexualkultur, empirische Sexualforschung, Jugendsexualität		V/S/Ü	16
1.1.3. Psychologie der Sexualität: Sexuelle Individualentwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens		V/S/Ü	16
1.1.4. Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion		V/S/Ü	16
1.1.5. Sexualität im Spannungsfeld von Gesundheit und Krankheit		V/S/Ü	16
1.1.6. Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung		V/S/Ü	16
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen: zugangsberechtigt nach STO, § 3	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Entwicklung und Struktur der Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis - verfügen über die für Sexualpädagogik, Familienplanungs- und Schwangerschaftsberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise integrieren - identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung. 			
Inhaltsbeschreibung: Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer Sicht im Mittelpunkt. Ein hoher Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer sexualwissenschaftlicher Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und zugleich einen Einblick in sexualpädagogisch und beraterisch relevante Methoden zu erhalten.			
Vorhergehende Module: -	Mögliche Folgemodule: 2 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: 2	
Studienleistungen:	- Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten: Integriertes Prüfungsgespräch von 30 Minuten Dauer	In einer Gruppenprüfung soll nachgewiesen werden, dass die sexualwissenschaftlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, die verschiedenen sexualwissenschaftlichen Zugänge in Hinblick auf eigene Forschungsprojekte zu integrieren und ihre praktische Relevanz herauszuarbeiten.		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 2 Modultitel: Politische und rechtliche Grundlagen			Semester: 1.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
1.2.1 Sexuelle und reproduktive Rechte im nationalen und internationalen Diskurs		V/S/Ü	16
1.2.2 Familien- und Sozialpolitik – aktuelle Tendenzen, internationale Aspekte		V/S/Ü	16
1.2.3 Sexualität und Recht – politische und juristische Perspektiven		V/S/Ü	16
1.2.4 Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung		V/S/Ü	16
1.2.5 Familienrechtliche Grundlagen im Handlungsfeld		V/S/Ü	16
1.2.6 Sexualwissenschaftliches Fachkolloquium		S/Ü	16
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen: zugangsberechtigt nach STO, § 3	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen (sozial-) politische und rechtliche Konzepte und Entwicklungen zu Sexualität, Familie und reproduktiver Gesundheit in ihrer nationalen und internationalen Dimension - verfügen über juristische Kenntnisse und Sicherheiten für bildungsbezogenes und beraterisches Handeln in Handlungsfeld (Grundlagen des Sexualstrafrechtes, Familienrechtes, rechtlicher Aspekte im Kontext von Familienplanung und Beratung) - identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung 			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen rechtlichen und politischen Grundlagen im Spannungsfeld von Sexualität, Familie und Familienplanung in ihren nationalen und internationalen sowie historischen und aktuellen Bezügen vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht das Kennenlernen sozial, gesundheits- und familienpolitischer Bezüge ebenso wie die Vertiefung familien- und sexualrechtlicher Grundlagen für beraterisches, pädagogisches und leitendes Handeln im Arbeitsfeld im Mittelpunkt. Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und die rechtlichen und politischen Aspekte in ihrem Anwendungsbezug zu erleben..</p>			
Vorhergehende Module: - 1	Mögliche Folgemodule: 3 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: 1	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten: Integriertes Prüfungsgespräch von 30 Minuten Dauer	In einer Gruppenprüfung soll nachgewiesen werden, dass die politischen und rechtlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, diese in ihrer praktische Relevanz von Themen und Entwicklungen im Handlungsfeld zu verstehen.		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 3 Modultitel: Lebensphasenbezogene sexuelle Bildung			Semester: 2.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen			Art
			US
			Credits
2.3.1 Von der Sexualaufklärung zur lebensphasenbezogenen Bildung			S/Ü
2.3.2 Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter und Sexualpädagogik			S/Ü
2.2.3 Sexualerziehung in Grundschule und mittlerem Schulalter			S/Ü
2.2.4 Jugendsexualität und postmoderne Herausforderungen			S/Ü
2.2.5 Sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen in Schule und Freizeit			S/Ü
2.2.6 Ältere Menschen und sexuelle Bildung			S/Ü
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h; Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen:	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und können diese im Kontext der Sexualpädagogik und Bildungsarbeit kompetent anwenden, - kennen die geschichtliche Entwicklung der sexualpädagogischen Arbeit von der „schwarzen“ bis zur emanzipatorischen Sexualpädagogik, einschl. postmoderner pädagogischer Ansätze - beherrschen die Ziele, Inhalte und Didaktik der zielgruppen- bzw. altersspezifischen Sexualpädagogik, - kennen die Möglichkeiten geschlechtsspezifischer Arbeit (Mädchen- und Jungenarbeit) und können diese praktisch anwenden, - beherrschen die Theorie und Praxis der Multiplikatorenarbeit, - kennen wichtige Befunde empirischer Jugendforschung und beherrschen die Umsetzung von Schlussfolgerungen in der sexualpädagogischen Jugendarbeit, - kennen die Problemlagen älterer Menschen und beherrschen die sexuelle und genderspezifische Bildungsarbeit. 			
Inhaltsbeschreibung: Grundlagen der emanzipatorischen Sexualpädagogik werden in theorie- und methodenorientierter Arbeitsweise entsprechend der jeweiligen Schwerpunkte der Lehreinheiten (s. o.) ausdifferenziert. Im Mittelpunkt stehen Lernformen mit hohem Praxisbezug und der Möglichkeit für die Studierenden, eigene Arbeitsansätze zu überprüfen, selbstreflektiert zu arbeiten und eine Vielfalt sexualpädagogisch relevanter Methoden kennen zu lernen und zu erproben.			
Vorhergehende Module: 1 und 2	Mögliche Folgemodule: 4 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: bis Modul 4	
Studienleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Referat/ Präsentation und - Projektideenskizze eines sexualpädagogisches Praxisprojektes oder alternativ - Konzeption einer anwendungsorientierten Studie im Arbeitsfeld Sexualpädagog. 		
Prüfungsmodalitäten: Fallklausur	Der Prüfling soll anhand konkreter Fälle aus verschiedenen sexualpädagogischen Arbeitsfeldern sein/ ihr Wissen zu theoretischen Grundlagen der Sexualpädagogik bezogen auf die jeweilige Situation und Zielgruppe anwendungsbezogen unter Beweis stellen. Die Fälle sind ausführlich zu diskutieren und der fachwissenschaftliche Hintergrund ist zu erläutern		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg oder ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 4 Modultitel: Themenspezifische sexuelle Bildung und Selbsterfahrung		Semester: 2.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. H. Stumpe			
Lehrveranstaltungen		Art	US
2.4.1. Sexuelle Identitäten und Orientierungen unter besonderer Berücksichtigung lesbischer und schwuler Lebenswelten		S/Ü	16
2.4.2. Sexualität und Medien unter jugendkulturellen Aspekten		V/S/Ü	16
2.4.3. Sexualität und Behinderung		V/S/Ü	16
2.4.4. Sexualität und Gewalt		V/S/Ü	16
2.4.5. Sexuell übertragbare Infektionen/ Krankheiten		V/S/Ü	16
2.4.6. Themenbezogene Selbsterfahrung		V/S/Ü	24
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 104 h Selbststudium: 196 h	Eingangsvoraussetzungen:	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre im ersten Studienabschnitt erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, - lernen neue Handlungsfelder kennen und sind in der Lage, verschiedene Themen sexualpädagogisch umzusetzen, - verfügen über ein breites anwendungsbereites didaktisches Repertoire sexueller Bildung - kennen lebensweltorientierte Ansätze der Sexualpädagogik und - entwickeln ihre Reflexions- und Introspektionskompetenz im dynamischen Gruppenprozess. 			
<p>Inhaltsbeschreibung: Die Studierenden lernen traditionelle und aktuelle sexualpädagogische Handlungsfelder in ihren sexualwissenschaftlichen und -kulturellen Bezügen kennen. Das Themenspektrum erstreckt sich von klassischen Gebieten der Prävention (STI, sexuelle Gewalt) über die differenzierte Arbeit mit Menschen, die in verschiedener Weise behindert sind bis zu Homosexualität, Pornographie und Cybersex. Dabei wird das Konzept lebensweltorientierter Sozialer Arbeit auf die spezifischen Themen schöpferisch angewandt.</p>			
Vorhergehende Module: 1 - 3	Mögliche Folgemodule:	Sinnvoll zu kombinieren mit: 3	
Studienleistungen:	- Referat/Präsentation		
Prüfungsmodalitäten: Fallklausur	Anhand konkreter Fälle aus verschiedenen Arbeitsfeldern ist das erworbene sexualwissenschaftliche/ -pädagogische Wissen unter Beweis zu stellen. Aus der theoriebezogenen Analyse und praxisorientierten Diskussion der Fälle werden zielgruppenangemessene Konzepte sexueller Bildung entwickelt.		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 5 Modultitel: Werkstatt 1 – Forschung und Praxis			Semester: 3.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. H. Stumpe,			
Lehrveranstaltungen		Art	US
3.5.1 Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote 1		S/Ü	16
3.5.2 Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote 2		S/Ü	16
3.5.3 Projektmanagement und Projektevaluation		S/Ü	16
3.5.4 Praxisbegleitung/Supervision		S/Ü	32
Praxisprojekt/Projektstudie		P	160
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 80 h; Selbststudium: 220 h	Eingangsvoraussetzungen:	
<p>Lernziele: Die Studierenden können ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Projekt mit einer spezifischen Zielgruppe selbstständig konzipieren, planen, durchführen und dokumentieren. Eine alternativ durchgeführte anwendungsorientierte Projektstudie stärkt die eher analytisch-reflexiven Fähigkeiten im Themenfeld. Die Projektarbeiten dieses Moduls beinhalten Forschungsaktivitäten z. B. empirische Erhebungen in der Zielgruppe und Evaluation des Projektes. Die Leistungen aus dem Praxisprojekt tragen zur Themenfindung im Mastermodul bei.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung: Hauptinhalt dieses Modul ist es, ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Praxisprojekt im Umfang 160 Stunden selbstständig zu entwickeln, durchzuführen und zu dokumentieren. Die Studierenden haben die Möglichkeit, anstelle des Praxisprojektes in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung eine anwendungsorientierte Projektstudie im Stundenumfang von ebenfalls 160 Stunden zu verfassen. Integriert in Praxisprojekt/ Projektstudie oder parallel dazu wird (i.d.R. innerhalb eines Tutoriums) ein Forschungsvorhaben realisiert. 32 Stunden stehen für Praxisbegleitung/ Supervision zur Reflexion und Bearbeitung von in den Projektphasen auftretenden Problemen zur Verfügung. Hinzu kommen Lehrangebote zu empirischen Forschungsmethoden, die die Forschungsvorhaben flankieren. Die beiden Kreativangebote werden interessengeleitet die kulturellen und künstlerischen Bezüge zum Themenfeld des Studienganges vermitteln (z. B. Malerei und Grafik, Fotografie, Literatur, Theater und Musik).</p>			
Vorhergehende Module: 1 bis 4	Mögliche Folgemodule: 6 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: bis Modul 3 und 4	
<p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Projektideenskizze eines sexualpädagogisches (Bildungs)Projektes oder alternativ - Konzeption einer anwendungsorientierten Studie im Arbeitsfeld sexuelle Bildung. 			
Prüfungsmodalitäten: Projektdokumentation bzw. Studienarbeit	<p>Es wird vom Prüfling die Erarbeitung einer Projektdokumentation erwartet, die Zielstellung, Zielgruppe, Praxispartner, Rahmenbedingungen, Phasen der Durchführung und Methoden aussagefähig beschreibt und die Fähigkeiten des Studierenden zur selbstständigen Durchführung eines solchen Projektes, seiner Reflexion und Begründung unter Beweis stellt. Die alternative Studie soll die Fähigkeit des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischer Analyse in einem konkreten Handlungsfeld nachweisen. Es werden Schlussfolgerungen für die praktische sexuelle Bildungsarbeit erwartet.</p>		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg oder ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 6 Modultitel: Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität		Semester: 3.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen		Art	US
3.6.1. Grundlagen der Beratung bei sexuellen und partnerschaftlichen Problemen und Störungen		S/Ü	16
3.6.2. Konzepte und Praxis der Sexualberatung – eine psychologische Sicht		V/S/Ü	16
3.6.3. Konzepte und Praxis der Sexualberatung – eine ärztliche Sicht		V/S/Ü	16
3.6.4. Konzepte und Praxis der Behandlung sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher – eine sozialpädagogische Sicht		V/S/Ü	16
3.6.5. Partnerschaft, Sexualität und Beratung im interkulturellen Kontext		V/S/Ü	16
3.6.6. Fachgespräch: Praxis der Partnerschafts- und Sexualberatung		Ü	16
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen:	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen von Beratung, - kennen verschiedene Beratungskonzepte und praktische Kontexte/ Perspektiven der Sexualberatung, - besitzen theoretisches Wissen zu sexuellen Störungen, ihrer Diagnostik und Behandlung. 			
Inhaltsbeschreibung: In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen beraterisch-therapeutischen Ansätzen und in praxisbezogenen Übungen entwickeln und vertiefen die Studierenden theoretische Grundlagen und methodische Basiskompetenzen klientenzentrierter Beratung und Gesprächsführung. Sie erhalten eine Übersicht über die Phänomenologie sexueller Störungen und ihrer Ursachen. Aus der Sicht verschiedener disziplinärer Sichtweisen (psychologisch, ärztlich, sozialpädagogisch/ jugendtherapeutisch) werden Konzepte und Kontexte von Beratung, Behandlung und Therapie im Kontext von Partnerschaft und Sexualität dargestellt. In einem interdisziplinären Fachgespräch werden konkrete Fälle und allgemeine Fragen der Sexualberatung erörtert.			
Vorhergehende Module: 1 bis 5	Mögliche Folgemodule: 7 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: 7 bis 9	
Studienleistungen:	aktive Teilnahme an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit		
Prüfungsmodalitäten:	Im unbenoteten Fachgespräch werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.		
Fachgespräch			
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 7 Modultitel: Grundlagen und Entwicklung von Familienplanung			Semester: 4.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
4.7.1 Historische und aktuelle Entwicklungen von Familienplanung		V/S/Ü	16
4.7.2 Kinderwunsch und Lebensplanung – psychologische und soziologische Aspekte		V/S/Ü	16
4.7.3 Unerfüllter Kinderwunsch – Reproduktionsmedizin – Beratung		V/S/Ü	16
4.7.4 Beratung im Kontext pränataler Diagnostik		V/S/Ü	16
4.7.5 Moderne Entwicklungen der Geburtsmedizin – Schwangerschaftserleben - Beratung		V/S/Ü	16
4.7.6 Themenbezogene Selbsterfahrung		Ü	24
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 104 h Selbststudium: 196 h	Eingangsvoraussetzungen: zugangsberechtigt nach STO, § 3	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen der Familienplanung, - kennen grundlegende soziologische, psychologische und medizinische Aspekte von erfüllttem und nicht erfüllttem Kinderwunsch, - besitzen beraterische Kenntnisse und Grundkompetenzen im Kontext des unerfüllten Kinderwunsches, von pränataler Diagnostik sowie von Schwangerschaft und Geburt - identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung und - sind zur Reflexion dieser Themen im Rahmen der eigenen Biografie und Lebensansprüche in der Lage. 			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen historischen, soziologischen, psychologischen und medizinischen Entwicklungen von Familienplanung in ihren nationalen und internationalen Bezügen vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht das Verständnis von Familienplanung als Aspekt persönlicher Lebensgestaltung in vielfältigen Bedingungskonstellationen im Mittelpunkt. Erfüllter und unerfüllter Kinderwunsch, pränatale Diagnostik und Schwangerschaftserleben sowie Geburt werden in ihren beraterischen Herausforderungen betrachtet. In Verbindung mit den im Modul 6 erworbenen Kenntnissen der klientenzentrierten Beratung und anhand konkreter Falldarstellungen aus den Bereichen der Familienplanungsberatung werden beraterische Kenntnisse und Fähigkeiten zu diesen Themenbereichen erworben. Die Selbsterfahrung bietet Reflexionsmöglichkeiten eigener Einstellungen, Werte und Erfahrungen.</p>			
Vorhergehende Module: - 1-6	Mögliche Folgemodule: 8-10	Sinnvoll zu kombinieren mit: 8	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten:	In einer Klausur sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche des Moduls nachgewiesen werden.		
Klausur			
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 8 Modultitel: Schwangerschaftsberatung			Semester: 4.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
4.8.1 Verhütungsverhalten, -methoden und -beratung		V/S/Ü	16
4.8.2 Adoption, Babyklappe, anonyme Geburt		V/S/Ü	16
4.8.3 ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch – rechtliche, psychologische und medizinische Aspekte		V/S/Ü	16
4.8.4 Beratung nach § 219 StGB		V/S/Ü	16
4.8.5 psychosoziale Beratung schwangerer Frauen und Paare		V/S/Ü	16
4.8.6 Teenagerschwangerschaften – soziologische, psychologische, rechtliche und beraterische Aspekte		V/S/Ü	16
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen: zugangsberechtigt nach STO, § 3	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse psychologischer, medizinischer und rechtliche Aspekte im Kontext von Verhütung, ungewollter Schwangerschaft, Schwangerschaft und Teenagerschwangerschaft - beherrschen alle grundlegenden Anforderungen der Beratung nach § 219 StGB sowie dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) - besitzen beraterische Kenntnisse und Kompetenzen in der Einzel-, Paar- und Mehrpersonenberatung - identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer Bearbeitung und - sind zur Reflexion dieser Themen im Rahmen der eigenen Biografie und Lebensansprüche in der Lage. 			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen psychologischen, rechtlichen und medizinischen Aspekten der Verhütung ungewollter Schwangerschaften, der Entstehung ungewollter Schwangerschaften und der Lösung von Schwangerschaftskonflikten sowie der Verläufe und Ansprüche bei gewollter Schwangerschaft vertraut gemacht. Sie können sich mit unterschiedlichen Standpunkten und widersprüchlichen Entwicklungen sowohl fachlich als auch fachpolitisch auseinandersetzen. In den Lehrheiten steht das Verständnis beraterischer Ansprüche nach § 2 und 5 SchKG im Mittelpunkt. Aufbauend auf den in den Modulen 6 und 7 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten werden anhand konkreter Falldarstellungen der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung die für dieses Handlungsfeld erforderlichen Kompetenzen erworben. Die Selbsterfahrung bietet Reflexionsmöglichkeiten eigener Einstellungen, Werte und Erfahrungen.</p>			
Vorhergehende Module: - 1-7	Mögliche Folgemodule: 9-10	Sinnvoll zu kombinieren mit: 7	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten:	In einer Klausur sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche des Moduls nachgewiesen werden.		
Klausur			
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 9 Modultitel: Werkstatt 2: Praxis und Forschung			Semester: 5.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
5.9.1 Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote 1		S/Ü	16
5.9.2 Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote 2		S/Ü	16
5.9.3 Besonderheiten der Beratung im Handlungsfeld		S/Ü	16
Praxisphase		P	160
5.9.4 Supervision/ Praxisbegleitung		S/Ü	32
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen: zugangsberechtigt nach STO, § 3	
Lernziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über kreative und kommunikative Fähigkeiten und Kenntnisse in der anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit den Themen des Handlungsfeldes - beherrschen die grundlegenden Anforderungen der Beratung zur Familienplanung, insbesondere nach § 219 StGB sowie dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) im Setting der Einzel-, Paar- und Mehrpersonenberatung. Alternativ sind sie in der Lage ein praxisrelevantes Thema des Handlungsfeldes wissenschaftlich zu bearbeiten. 			
Inhaltsbeschreibung:			
<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Aneignung praktischer beraterischer Kompetenzen im Handlungsfeld von Familienplanung. Dazu sollen in einer vorbereiteten und begleiteten Praxisphase in beraterischen und klinischen Einrichtungen Hospitationen stattfinden sowie eigene Beratungen durchgeführt werden. Die Erkenntnisse und Erfahrungen werden in Falldokumentation ausgeführt und mit Schlussfolgerungen zu theorie- bzw. forschungsrelevanten Aspekten verbunden. Alternativ haben die Studierenden die Möglichkeit anstelle des Beratungspraktikums in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung eine anwendungsorientierte Projektstudie im selben Stundenumfang zu verfassen.</p> <p>Kreative und kommunikative Fähigkeiten verstärken die individuelle Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen.</p>			
Vorhergehende Module: - 1-8	Mögliche Folgemodule: 10	Sinnvoll zu kombinieren mit: 10	
Studienleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Falldiskussion bzw. Präsentation methodischer und inhaltlicher Besonderheit im Beratungsfeld der Praxiseinrichtung - Konzeption der anwendungsorientierten Studie 		
Prüfungsmodalitäten: Falldokumentation/ Praxisorientierte Studie	<p>In der verschriftlichten Falldokumentation werden die beraterischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Handlungsfeld nachgewiesen.</p> <p>Alternativ kann eine praxisorientierte Studie eingereicht werden, die die Fähigkeiten des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischen Analyse in diesem Handlungsfeld nachweist.</p>		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 10 Modultitel: Management und empirische Forschung im Handlungsfeld		Semester: 5.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen		Art	US
5.10.1/2 Managementkompetenzen im Handlungsfeld		S/Ü	32
5.10.3. Methodologie der Sozialforschung, Forschungsdesign-Entwicklung		V/S/Ü	16
Studienaufwand: 5 Credits	Präsenz: 48 h Selbststudium: 102 h	Eingangsvoraussetzungen:	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben theoretische Grundlagen und verfügen über praktische Kompetenzen des Managements in sozialen Handlungsfeldern, insbesondere in der Beantragung und Leitung von Projekten, im Qualitätsmanagement und der darin anwendbaren Praktiken der Evaluation, kollegialen Beratung/ Intervention, Teamleitung, sowie in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit - sind in der Lage, anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen, Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung umzusetzen 			
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben einen Überblick über Trägerstrukturen, zuwendungsrechtliche Grundlagen und ausgewählte Steuerungselemente des Qualitätsmanagements im Handlungsfeld. Es werden Konzepte zur Leitung von Teams und Methoden der Qualitätssicherung und kollegialer Beratung vermittelt sowie anwendungsbezogene Aspekte mit Praxisexperten in entsprechenden Einrichtungen diskutiert. - Im forschungsmethodologischen Seminar greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus früheren Modulen auf und konzipieren das empirisch-methodische Design ihrer Masterarbeit. 			
Vorhergehende Module:	Mögliche Folgemodule:	Sinnvoll zu kombinieren mit:	
-			
Studienleistungen:	aktive Teilnahme an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit		
Prüfungsmodalitäten:	Unbenoteter Konzeptentwurf zur Masterarbeit mit forschungsmethodischem Schwerpunkt		
Konzept			
Veranstaltungsort:	HS Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 11 Modultitel: Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation			Semester: 6.		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller					
Lehrveranstaltungen			Art	US	Credits
6.11.1. Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)			S	32	2,0
6.11.2. Master-Arbeit					22,0
6.11.3. Präsentation der Masterarbeit und Abschlusskolloquium			S	16	1,0
Studienaufwand: 25 Credits		Präsenz: 48 h Selbststudium: 702 h		Eingangsvoraussetzungen: Abschluss der Module 1 - 10	
Lernziele: Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten selbständig ein sexualwissenschaftliches Thema - sind fähig, berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen in einem Forschungsprojekt zu integrieren. 					
Inhaltsbeschreibung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer 60 – 80seitigen Masterarbeit - Konzeptentwicklung und –verteidigung im Kolloquium - Theoretische und methodische Reflexion - Öffentliche Präsentation und Verteidigung 					
Vorhergehende Module: 1 - 10		Mögliche Folgemodule:		Sinnvoll zu kombinieren mit: 10	
Studienleistungen:		- Masterarbeit und Präsentation			
Prüfungsmodalitäten: Präsentation von 30 Minuten Dauer		In der öffentlichen Präsentation werden die zentralen Ergebnisse der Masterarbeit sowie weiterführende Überlegungen unter Bezug auf die Gutachten dargestellt. Der Kandidat/ die Kandidatin stellt sich den Fragen der Prüfungskommission und der Kommilitonen.			
Veranstaltungsort:		FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort			
Sonstiges:		Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.			